



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Kultur

---

Es informiert Sie:	Susanne Heinrich
Telefon:	02104/99-2041
Fax:	02104/99-5003
E-Mail:	susanne.heinrich@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.05.2011

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur

Sitzungstermin Donnerstag, den 12.05.2011, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Wolfgang Diedrich

#### **Mitglieder**

Erika Cebulla

Monika Dinkelmann

Jochen Gödde

Gerhard Herder

(bis 16.45 Uhr)

Birgitta Hess

Rainer Hübinger

(bis 17.20 Uhr)

Ingmar Janssen

Melanie Junga

Ursula Klützke

Rainer Koester

Martina Köster-Flashar

Manfred Lübeck

David A. Lungen

Michael Pätzold

Vera Püttmann

Dieter Schmoll

Reinhard Schulze Neuhoff

Elke Thiele

Bernd Tondorf

#### **Verwaltung**

Dr. Barbara Bußkamp

Michael Fischer

Volker Freund  
Désirée Geisler  
Ulrike Haase  
Susanne Heinrich  
Ralf Hermann  
Daniela Hitzemann  
Anette Pesler  
Walter Rüdell  
Christin Rust  
Marion Strack

### **Gäste**

Frau Kautz  
Frau Plum  
Frau Schneider  
Herr Bachl  
Herr Dr. Becker

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Feststellung der Anwesenheit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Raumsituation der Paul-Maar-Schule 40/014/2011  
- Einrichtung eines Teilstandortes an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden
5. Sachstandsbericht zur Erweiterung der Leo-Lionni-Schule 40/013/2011
6. Vorstellung eines Berufskollegs im Ausschuss für Schule und Kultur 40/017/2011  
- Berufskolleg Hilden
7. Arbeitsmarktqualifikation 40/006/2011  
- Fortführung der Ausbildungsqualifikation mit Vollzeit-Sozialarbeiterstellen
8. Vorstellung des Förderprogrammes "STARTKLAR!" 40/010/2011
9. Stelle des Sozialpädagogen/ der Sozialpädagogin am Berufskolleg Hilden 40/008/2011  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 31.03.2011
10. NeanderLab - am Berufskolleg Hilden  
- Präsentation des Schülerlabors für Naturwissenschaft, Erlebnis und Ausbildung

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 11.   | Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.04.2011<br>- Zukunft der Kompetenzagenturen   | 40/018/2011 |
| 12.   | Nachträge   |             |
| 12.1. | Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.05.2011<br>- Einrichtung von Mensen an den Berufskollegs                    | 40/020/2011 |
| 12.2. | Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom<br>05.05.2011<br>- Ferienbetreuungsangebote an den Förderschulen des Kreises | 40/021/2011 |
| 12.3. | Regionale Bildungsplanung   |             |
| 12.4. | "Tatorte"   |             |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 13. | Informationen der Verwaltung   |             |
| 14. | Auftragsvergabe: Schülerbeförderung von und zu den Förderschulen des Kreises Mettmann ab dem Schuljahr 2011/12 | 40/009/2011 |
| 15. | Zukunftsplanung Berufskollegs  | 40/016/2011 |
| 16. | Nachträge  |             |

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:            Formalien</b>
---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Die Vertretung von Herrn Rohde wird durch Herrn Pätzold wahrgenommen. Frau Gronemeyer wird durch Frau Püttmann vertreten und für Herrn Gutt nimmt Herr Köster an der Sitzung teil. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Tondorf beantragt, die Tagesordnung um den Punkt 12.3 „Regionale Bildungsplanung“ zu erweitern. Herr Pätzold beantragt die weitere Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt 12.4 „Tatorte“. Mit diesen Erweiterungen wird die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form festgestellt.

Als Berichterstatterin für den Kreistag bezüglich der Tagesordnungspunkte 4 und 7 wird von der SPD-Fraktion Frau Dinkelmann benannt.

<b>Zu Punkt 2:            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2011</b>
---

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2011 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 3:            Informationen der Verwaltung</b>
--

Die Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Deckung des Lehrerbedarfs im Kreis Mettmann (Vorlage 40/005/2011) wurde von der Verwaltung an die Bezirksregierung übermittelt. Das Antwortschreiben ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Der Schulaufsichtsbeamte Herr Fischer teilt mit, dass er bei der Bezirksregierung 15 Stellen für schulscharfe Einstellungsmaßnahmen von Sonderpädagogen beantragt hat. Hierzu liegt ihm bereits eine mündliche

Zusage vor, so dass die Stellen in Kürze ausgeschrieben werden. Für Schulen des Kreises wurden folgende Stellen beantragt:

<b>Schule</b>	<b>Stellen</b>
Helen-Keller-Schule, Ratingen	2
Leo-Lionni-Schule, Monheim am Rhein	5
Paul-Maar-Schule, Hilden	1
Schule am Thekbusch, Velbert	2
Schule im UFO, Velbert	2

Aufgrund des aktuell erhöhten Arbeitsaufkommens ist die Beratung zum Kreiskulturkonzept für die Septembersitzung des Ausschusses vorgesehen.

Die Aktion „Tatorte – offene Ateliers im Neanderland“ findet am 21./22.05.2011 statt. Auf der Internetplattform haben sich insgesamt 120 Künstler/innen mit ihren Angeboten eingetragen. Die Werbekampagne über verschiedene Medien hat kreisweit begonnen.

Herr Freund berichtet über die sehr positive Presseresonanz zur bevorstehenden neanderland-Biennale. Etwa 60 Vertreter haben an der Pressekonferenz teilgenommen. Der „Neanderländer“ und die Sonderbotschafterin bereisen derzeit die Städte und tragen dazu bei, dass die Biennale als Veranstaltung des Kreises wahrgenommen wird. Durch die Beauftragung eines kompetenten Intendanten konnten auch namhafte Ensembles für die Mitwirkung gewonnen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten als Tischvorlage eine Zusammenfassung der Netzplanung Förderschulen inklusive einer CD mit dem kompletten Gutachteninhalt. Jeder Fraktion wird ein gedrucktes Gesamtgutachten zur Verfügung gestellt.

**Zu Punkt 4: Raumsituation der Paul-Maar-Schule**  
**- Einrichtung eines Teilstandortes an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden**  
**- Vorlage Nr. 40/014/2011**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt der Vorsitzende aufgrund einer Nachfrage von Herrn Herder zur Höhe des Mietzinses die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nichtöffentlicher Teil:**

[...]

**Öffentlicher Teil:**

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage, dass der Mietvertrag von der Graf-Recke-Stiftung zum 31.07.2012 gekündigt ist, da das Gelände für eigene Zwecke genutzt werden soll. Der tatsächliche Auszug der Paul-Maar-Schule kann in Vereinbarung mit der Stiftung innerhalb eines gewissen Übergangszeitraumes erfolgen.

Die Schulleiterin Frau Kautz erklärt auf Nachfrage, dass vorrangig teaminterne Absprachen innerhalb der jeweiligen Standorte getroffen werden, um bei krankheitsbedingten Ausfällen von Lehrkräften Vertretungen zu gewährleisten. Aufgrund der kurzen Entfernung sei aber auch der Einsatz von Lehrkräften des Hauptstandortes in der Dependance möglich und vorgesehen.

Da an der Dependance nur ein geringer Außenbereich zur Verfügung steht, hinterfragt Herr Gödde, ob man damit den pädagogischen Ansprüchen einer Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung gerecht werden kann. Verwaltung und Schulleitung erläutern die Pläne, sowohl einen Pausenraum mit geeigneten Bewegungsangeboten einzurichten, als auch die

Pausengestaltung selbst zu verändern. Bei der Konzeption zur baulichen Gestaltung der Etage werden Anregungen des Lehrerkollegiums nach Möglichkeit berücksichtigt. Das Ziel, ein Höchstmaß an Übereinstimmung anzustreben, soll die Akzeptanz des Teilstandortes im gesamten Kollegium unterstützen. Herr Freund informiert über seinen Besuch der Lehrerkonferenz der Paul-Maar-Schule im Vorfeld zur heutigen Ausschusssitzung.

Bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag ansonsten einstimmig zu.

**Beschluss:**

Der Kreis Mettmann errichtet für die Paul-Maar-Schule an der Otto-Hahn-Straße 6 in Hilden zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 einen Teilstandort für die Dauer von zunächst fünf Jahren.

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Sachstandsbericht zur Erweiterung der Leo-Lionni-Schule - Vorlage Nr. 40/013/2011</b>
--------------------	--

Frau Köster-Flashar bittet um Erläuterung, ob tatsächlich davon ausgegangen werden kann, dass die städtische Armin-Maiwald-Grundschule in absehbarer Zeit geschlossen wird und diese Gebäudeteile dann von der Leo-Lionni-Schule übernommen werden. Dazu wird von der Verwaltung erläutert, dass die Schülerzahlen im Grundschulbereich sinken und sich diese Tendenz auch auf den Teilstandort der Armin-Maiwald-Schule in Monheim am Rhein an der Geschwister-Scholl-Straße auswirken kann.

Frau Haase dankt ausdrücklich Frau Mulders, Frau Lehmann und Herrn Hufschmidt für ihr außerordentliches Engagement zur reibungslosen Fusion der drei Schulen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Erweiterung der Leo-Lionni-Schule zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Vorstellung eines Berufskollegs im Ausschuss für Schule und Kultur - Berufskolleg Hilden - Vorlage Nr. 40/017/2011</b>
--------------------	---

Der Schulleiter Herr Bachl stellt das Berufskolleg Hilden anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Der Prozess zur Gestaltung eines Schulprogramms findet am 1. Juni 2011 seinen feierlichen Abschluss mit der Veröffentlichung des neuen Schullogos und der Einführung des Schullogos „Deine Schule. Dein Beruf. Dein Leben“ im Rahmen eines Schulfestes. Zu dieser Veranstaltung erhalten die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kultur noch eine gesonderte Einladung.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Schulleitung zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7:</b>	<b>Arbeitsmarktqualifikation - Fortführung der Ausbildungsqualifikation mit Vollzeit- Sozialarbeiterstellen - Vorlage Nr. 40/006/2011</b>
--------------------	---

Der Beschlussvorschlag wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

**Beschluss:**

Die bis zum 31.07.2016 verlängerte „Qualifizierung von noch nicht ausbildungsfähigen Jugendlichen“ an den Berufskollegs des Kreises Mettmann wird ab dem 01.09.2011 mit Vollzeitbeschäftigung bei den insgesamt vier Sozialarbeiterstellen fortgeführt.

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Vorstellung des Förderprogrammes "STARTKLAR!" - Vorlage Nr. 40/010/2011</b>
--------------------	--

Frau Pesler erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, den aktuellen Sachstand im Kreis Mettmann zum Förderprogramm „STARTKLAR!“. Die grundsätzliche Ausweitung des Programms auf den Südkreis ist bereits genehmigt, allerdings ist noch nicht bekannt, in welchem Umfang weitere Hauptschulen im Kreis Mettmann in das Programm aufgenommen werden.

Herr Gödde fragt nach, ob mit diesem Förderprogramm auch Förderschulen angesprochen werden und inwieweit der Ausbau des Förderprogramms vorgesehen ist. Dazu wird erläutert, dass die Entscheidung über Größe und Verteilung der Kontingenterweiterungen von der Steuerungsgruppe der Geldgeber getroffen wird. Für den Nordkreis werden Erweiterungen aufgrund des hohen Bedarfs des benachbarten Wuppertaler Hauptschulmodells als schwieriger eingeschätzt.

Bezüglich der Förderschüler/innen gibt Herr Pätzold zu bedenken, dass die Absolventen inzwischen nur in seltenen Fällen die erforderliche Ausbildungsreife für einen direkten Einstieg in den Beruf mitbringen. Noch sei die Erprobungsphase von STARTKLAR! abzuwarten. Sollten daraus positive Ergebnisse resultieren, werde sich die Arbeitsagentur für eine gezielte Erweiterung von STARTKLAR! auf Förderschulen einsetzen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Präsentation zu „STARTKLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung“ zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Stelle des Sozialpädagogen/ der Sozialpädagogin am Berufskolleg Hilden hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 31.03.2011 - Vorlage Nr. 40/008/2011</b>
--------------------	--

Herr Tondorf unterstreicht die Dringlichkeit des Antrages um für die Schule Planungssicherheit zu erreichen. Frau Haase erläutert, dass die Verwaltung aufgrund der Erkenntnisse der vergangenen Ausschusssitzung diesbezüglich bereits die Bezirksregierung um nochmalige Prüfung der Entscheidung gebeten hat. Die Antwort liegt seit dem 13.04.2011 vor und ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Der Antrag der CDU-Fraktion ist damit hinfällig und kommt nicht zur Abstimmung.

<b>Zu Punkt 10:</b>	<b>NeanderLab - am Berufskolleg Hilden - Präsentation des Schülerlabors für Naturwissenschaft, Erlebnis und Ausbildung</b>
---------------------	--

Herr Dr. Becker berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über das Angebot und die Frequentierung des NEAnderLabs, das am Berufskollegs Hilden eingerichtet wurde. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Das NEAnderLab versteht sich als „offenes Labor“. Auch die Mitglieder des Ausschusses sind eingeladen, sich (nach Voranmeldung) ein persönliches Bild von der Angebotsvielfalt zu machen.

<b>Zu Punkt 11:</b>	<b>Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.04.2011 - Zukunft der Kompetenzagenturen - Vorlage Nr. 40/018/2011</b>
---------------------	---

Im Rahmen der von der SPD-Fraktion gestellten Anfrage erläutert die Verwaltung den Sachstand bezüglich der eventuellen Fortführung der Kompetenzagentur Kreis Mettmann. Ohne einer politischen Entscheidung vorzugreifen, hat sich die Verwaltung Frist während am Interessenbekundungsverfahren der ESF-Regiestelle beteiligt. Dort wird ab 20.05.2011 entschieden, welche Träger ausgewählt werden, einen Antrag auf Förderung für den verbleibenden Projektzeitraum vom 01.09.2011 – 31.12.2013 zu stellen. Bereits jetzt ist bekannt, dass nur etwa 200 der bisherigen rund 400 Projektträger von „Kompetenzagenturen“ bzw. „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ einen Zuschlag erhalten werden.

Am 19.05.2011 findet eine Besprechung mit den Schul- und Sozialdezernenten der Städte statt, um eine gemeinsame Position abzustimmen, welche Konsequenzen sich aus den geänderten Förderbedingungen ergeben.

Die neuen Förderbedingungen sehen insbesondere eine Deckelung der maximalen Förder-summe vor. Demnach könnten zukünftig nur noch 12 statt bisher 18 sozialpädagogische Fachkräfte finanziert werden. Gleichzeitig wird der Betreuungsschlüssel von sozialpädagogischer Fachkraft zu betreuten Jugendlichen auf eine Quote von 1:40 bis 1:50 erhöht. Der Einsatz von Verwaltungskräften wird nicht mehr förderfähig sein. Hinzu kommt, dass eine Kofinanzierung durch das Jobcenter ME aktiv (bisher 20% der Gesamtkosten) ab dem 01.01.2012 nicht mehr zulässig ist.

Bei leicht sinkenden Kostenanteilen für den Kreis Mettmann könnte nur noch etwa die Hälfte des Leistungsangebotes aufrecht erhalten werden.

Für den 09.06.2011 ist eine gemeinsame Sondersitzung zur Zukunft der Kompetenzagentur zusammen mit dem Sozialausschuss geplant, sofern der Kreis Mettmann aufgefordert wird, einen Förderantrag zu stellen und sich die Städte für eine Weiterführung in verringertem Umfang aussprechen.

Der Ausschuss äußert seine Kritik an den massiven Einschnitten an dem Förderprogramm seitens des Bundes. Auch im Sozialausschuss wurde festgestellt, dass besonders für Jugendliche mit Migrationshintergrund ein großer Bedarf an Unterstützungsangeboten, wie sie die Kompetenzagentur leistet, besteht.

Frau Haase betont, dass alternative Konzepte vereinbart werden sollten, um der Zielgruppe dauerhafte Hilfestellungen anzubieten. Wünschenswert wäre, gemeinsam mit den Städten eine kreisweite Handlungsstrategie entwickeln zu können.

Herr Tondorf und Herr Gödde regen an, mit solchen Überlegungen umgehend zu beginnen und die Erkenntnisse der erfahrenen Mitarbeiter/innen der Kompetenzagentur zu nutzen.

<b>Zu Punkt 12: Nachträge</b>
-------------------------------

<b>Zu Punkt 12.1: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.05.2011 - Einrichtung von Mensen an den Berufskollegs - Vorlage Nr. 40/020/2011</b>
---

Die Verwaltung hat eine Tischvorlage mit der Prozessdokumentation zur Planung und Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal vorbereitet.

Herr Gödde dankt für die detaillierte Darstellung und die damit erreichte Transparenz der Handlungsschritte. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sollte nicht als Kritik verstanden werden, sondern bezweckt die Einbindung des Ausschusses in die Verantwortung und Entscheidungen bezüglich der Mensagestaltung.

Frau Haase bittet um das Vertrauen in die Verwaltung, eine zügige und sachgerechte Verwirklichung des Mensabetriebes umzusetzen. Die kontinuierliche Einbindung und Abstimmung mit zwei Ausschüssen birgt die Gefahr erheblicher Verzögerungen.

Die Sprecher der Fraktionen von SPD, CDU und FDP signalisieren, dass sie keine Vorteile in der Umsetzung des Antrages sehen. Der Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

<b>Zu Punkt 12.2: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.05.2011 - Ferienbetreuungsangebote an den Förderschulen des Kreises - Vorlage Nr. 40/021/2011</b>
---

Die Verwaltung berichtet, dass eine Umfrage an den Kreisschulen zu den Betreuungsangeboten gestartet wurde. Das Ergebnis liegt noch nicht komplett vor und wird nach Auswertung nachgereicht.

<b>Zu Punkt 12.3: Regionale Bildungsplanung</b>
---

Durch die demografische Entwicklung ergeben sich zunehmend Veränderungen in der Schullandschaft, die sich auch in einem stärkeren Wettbewerb zwischen den Schulen widerspiegelt. Um für die Schüler/innen eine Angebotsvielfalt dauerhaft zu sichern, sollte daher eine umfassendere Gesamtplanung angestrebt werden. Auf Initiative von Herrn Tondorf befürwortet der Ausschuss ausdrücklich, dass sich die Verwaltung bei dem bevorstehenden Gespräch bei der Bezirksregierung für eine regionale Bildungsplanung einsetzt.

Im Übrigen soll in der Septembersitzung des Ausschusses noch einmal das Thema der einheitlichen Trägerschaft für alle Förderschulen im Kreisgebiet beraten werden.

<b>Zu Punkt 12.4: "Tatorte"</b>
---------------------------------

Herr Pätzold regt an, die Werbemaßnahmen für die „Tatorte“ zu intensivieren, da bei der Suche im Internet ein Link auf die Veranstaltung nicht unmittelbar zu finden ist. Frau Dr. Busskamp erläutert, dass unter [www.tatorte-neanderland.de](http://www.tatorte-neanderland.de) eine Internet-Plattform gestaltet wurde, die konkrete Informationen über Künstler und Standorte gibt. Allerdings fehle es an personellen Ressourcen, um diesen Link in die gängigen Suchmaschinen einzupflegen. Eine breit angelegte Werbung über Presse, Plakate, Broschüren und Postkarten ist bereits angelaufen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 17:44 Uhr**

gez.  
**Wolfgang Diedrich**

gez.  
**Susanne Heinrich**